

Art. 13. Een afschrift van dit besluit wordt ter kennis gebracht aan de algemene directies en aan de bestuursdirecties van het Ministerie van het Waalse Gewest, aan de gemachtigde ordonnateurs, aan het Rekenhof, aan de Inspectie van Financiën en aan het Ministerie van Financiën, Bestuur van de Schatkist.

Art. 14. De Minister van Ruimtelijke Ordening, Water en Landleven is belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 9 juli 1987.

De Minister-Voorzitter van de Waalse Gewestexecutieve, belast met de Nieuwe Technologieën, de Buitenlandse Betrekkingen, de Algemene Zaken en het Personeel,

M. WATHELET

De Minister van het Waalse Gewest voor Ruimtelijke Ordening, Water en Landleven,

A. LIENARD

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 87 — 1863

9. JULI 1987. — Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Anerkennung der freien lokalen Rundfunksender

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekretes des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 16. Juni 1986 zur Festlegung der Anerkennungsbedingungen für freie lokale Rundfunksender, insbesondere des Artikels 2, § 1, des Artikels 6, § 4, und des Artikels 10, Absatz 3;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien, und aufgrund der Beratung der Exekutive vom 9. Juli 1987,

Beschliesst :

KAPITEL I. — Anerkennung

Artikel 1. Der Antrag auf Anerkennung als freier lokaler Rundfunksender ist beim Sekretariat der Kommission für freie lokale Rundfunksender, nachstehend als « Kommission » bezeichnet, einzureichen.

Art. 2. Dem Antrag sind beizufügen :

1° eine Kopie der im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlichten Satzung der Vereinigung ohne Erwerbszweck und die Anschrift der Mitglieder des Verwaltungsrates;

2° die Angabe des geographischen Standortes der Produktions- und Sendeeinrichtungen, der Höhe der Antenne sowie des Sendebereiches und der Reichweite des Senders;

3° eine Aufstellung über die bestehende oder geplante Programmierung, die benutzten oder vorgesehenen Sendezeiten, die benutzte(n) oder gewünschte(n) Sendefrequenz(en), das benutzte oder vorgesehene Sendezichen;

4° eine detaillierte Übersicht der Finanzlage des antragstellenden Rundfunksenders;

5° für die bereits tätigen Rundfunksender, das Datum der Inbetriebnahme.

§ 2. Außerdem muß der Antrag eine durch die Mitglieder des Verwaltungsrates unterzeichnete Erklärung enthalten, laut der :

1° der Rundfunksender nicht mit einem Handelsunternehmen verbunden ist;

2° der Rundfunksender weder rechtlich noch faktisch einem privaten Sendernetz angehört, dessen Besitzer eine Person, eine Vereinigung oder Gesellschaft mit Wohnsitz oder Sitz außerhalb des deutschen Sprachgebietes ist;

3° die Ansager bzw. die Moderatoren, die bei einer Wahl jeglicher Art Kandidat sind, ab dem Erscheinen der Kandidatenliste keine anderen Programme als Muskiprogramm moderieren dürfen;

4° pro Sendetag während mindestens eines Viertels der Sendezeit selbstproduzierte Beiträge ausgestrahlt werden, die politische, soziale oder kulturelle Themen zum Schwerpunkt haben oder die der lokalen Animation dienen;

5° Maßnahmen ergriffen werden, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung zu den ausgestrahlten Sendungen zu äußern.

Art. 3. § 1. Nach Feststellung der Vollständigkeit der aufgrund von Artikel 2 erforderlichen Dokumente, überstellt der Sekretär der Kommission dieser die Akte, sowie eine Kopie des Antrags an den zuständigen Gemeinschaftsminister.

§ 2. Der antragstellende Rundfunksender wird vom Sekretär hiervon in Kenntnis gesetzt.

Art. 4. Für die Anträge von bereits tätigen Rundfunksendern gibt die Kommission der Exekutive innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach Übersendung der Akte ein begründetes Gutachten über den Inhalt der Sendungen und ein technisches Gutachten ab.

Die Frist wird um fünfzehn Tage verlängert, wenn die Antragsteller auf eigenen Wunsch von der Kommission angehört werden.

Die Exekutive trifft ihre Entscheidung und stellt sie den Antragstellern innerhalb von vierzig Tagen nach Erhalt des Gutachtens der Kommission zu.

Art. 5. § 1. Für die Anträge von noch nicht tätigen Rundfunksendern gibt die Kommission der Exekutive innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach Übersendung der Akte ein technisches Gutachten ab. Die Frist wird um fünfzehn Tage verlängert, wenn die Antragsteller auf eigenen Wunsch von der Kommission angehört werden.

Die Exekutive trifft eine Entscheidung über die vorläufige Anerkennung des Rundfunksenders und stellt sie den Antragstellern innerhalb von vierzig Tagen nach Erhalt des Gutachtens der Kommission zu.

§ 2. Innerhalb von zehn Tagen nach der Zustellung seiner vorläufigen Anerkennung durch die Exekutive teilt der Rundfunksender dem Sekretariat der Kommission das Datum seiner Inbetriebnahme mit.

Sechs Monate nach der Inbetriebnahme des Rundfunksenders gibt die Kommission der Exekutive ein begründetes Gutachten über den Inhalt der Sendungen ab.

Die Exekutive trifft ihre Entscheidung und stellt sie den Antragstellern innerhalb von vierzig Tagen nach Erhalt des Gutachtens den Kommission zu.

Art. 6. Jede Änderung in den aufgrund von Artikel 2 gemachten Angaben muß der Kommission unverzüglich mitgeteilt werden.

KAPITEL II. — Aussetzung und Entzug der Anerkennung

Art. 7. § 1. Das Verfahren zwecks Aussetzung oder Entzug der Anerkennung wird von der Kommission aus eigenem Ermessen oder auf Antrag des zuständigen Gemeinschaftsministers eingeleitet.

§ 2. Der Bericht der Kommission wird im Sekretariat hinterlegt.

Innerhalb von 5 Tagen werden die Verantwortlichen des Rundfunksenders hiervon in Kenntnis gesetzt.

Diese verfügen über eine Einsichtnahmefrist von 15 Tagen nach Erhalt der Mitteilung.

§ 3. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Kommission über fünfundvierzig Tage, um den Verwaltungsrat des betreffenden lokalen Rundfunksenders anzuhören und um ihr begründetes Gutachten an die Exekutive abzugeben.

Innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Gutachtens entscheidet die Exekutive über die Aussetzung oder den Entzug und stellt dem betreffenden Rundfunksender die Entscheidung zu. Sie muß begründet sein, wenn sie vom Gutachten der Kommission abweicht.

KAPITEL III. — Sekretariat der Kommission

Art. 8. Als Sekretär der Kommission bezeichnet der zuständige Gemeinschaftsminister ein Personalmitglied der für die Angelegenheiten der Gemeinschaft zuständigen Verwaltungsdienste.

KAPITEL IV. — Übergangs- und Aufhebungsbestimmungen

Art. 9. Für die Anträge auf Anerkennung, die der Kommission für freie lokale Rundfunksender zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses zur Begutachtung vorliegen, wird die in Artikel 4, Absatz 1, erwähnte Frist um 90 Tage verlängert.

Art. 10. Der Ministerielle Erlaß vom 10. Oktober 1983 betreffend die Anerkennung der freien lokalen Rundfunksender im Gebiet deutscher Sprache, abgeändert durch den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 4. Juli 1984, wird aufgehoben.

Eupen, den 9. Juli 1987.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,

B. FAGNOUL

TRADUCTION

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 87 — 1863

9 JUILLET 1987. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone
relatif à la reconnaissance des radios locales libres

Nous, Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu le décret du Conseil de la Communauté germanophone du 16 juin 1986 fixant les conditions de reconnaissance des radios locales libres, notamment l'article 2, § 1^{er}, l'article 6, § 4, et l'article 10, alinéa 3;

Vu l'avis du Conseil d'Etat;

Sur la proposition du Ministre communautaire qui a la formation, l'animation culturelle et les médias dans ses attributions et vu la délibération de l'Exécutif du 9 juillet 1987,

Arrêtons :

CHAPITRE 1^{er}. — De la reconnaissance

Article 1^{er}. Les demandes de reconnaissance en qualité de radio locale libre doivent être introduites auprès du secrétariat de la Commission des radios locales libres, ci-après dénommée « la Commission ».

Art. 2. Il y a lieu de joindre à la demande :

1. une copie des statuts de l'association sans but lucratif publiés au *Moniteur belge*, et les adresses des membres du Conseil d'administration;
2. l'indication de l'emplacement géographique des installations de production et d'émission, de la hauteur de l'antenne ainsi que de la zone d'émission et de la portée de l'émetteur;
3. la liste des programmes existants ou projetés, les temps d'antenne utilisés ou prévus, la (les) fréquence(s) utilisée(s) ou souhaitée(s), l'indicatif utilisé ou prévu;
4. une analyse détaillée de la situation financière de la radio dont émane la demande;
5. pour les radios déjà en service, la date de mise en service.

§ 1^{er}. En outre, il y a lieu de joindre à la demande une déclaration, signée par les membres du Conseil d'administration, stipulant que :

1. la radio n'est liée à aucune entreprise commerciale;
2. la radio n'appartient ni de droit ni de fait à un réseau privé d'émetteurs dont le propriétaire est une personne, une association ou une société dont le domicile ou le siège se trouve en-dehors de la région de langue allemande;
3. les présentateurs ou les commentateurs, candidats lors d'une élection quelle qu'elle soit, ne peuvent plus présenter que des émissions musicales à partir de la publication des listes de candidats;
4. par journée d'émission, au moins un quart du temps d'antenne doit être consacré à des émissions produites par la radio elle-même et axées sur un thème politique, social ou culturel ou destinées à l'animation locale;
5. des mesures seront prises afin de donner aux citoyens la possibilité d'émettre un avis sur les émissions diffusées.

Art. 3. § 1^{er}. Lorsqu'il est établi que les documents exigés en vertu de l'article 2 sont complets, le secrétaire de la Commission transmet le dossier à celle-ci; il lui fait également parvenir une copie de la demande adressée au Ministre communautaire compétent.

§ 2. Le secrétaire en informe la radio dont émane la demande.

Art. 4. Pour les demandes des radios déjà en activité, la Commission remet à l'Exécutif, dans les quarante-cinq jours de la transmission du dossier, un avis motivé sur le contenu des émissions ainsi qu'un avis technique. Le délai sera prorogé de quinze jours si les demandeurs sont entendus par la Commission à leur propre demande.

L'exécution rend sa décision et la notifie aux demandeurs dans les quarante jours de la réception de l'avis de la Commission.

Art. 5. § 1^{er}. Pour les demandes des radios non encore en activité, la Commission remet un avis technique à l'Exécutif dans les quarante-cinq jours de la transmission du dossier. Le délai sera prorogé de quinze jours si les demandeurs sont entendus par la commission à leur propre demande.

L'Exécutif décide de la reconnaissance provisoire de la radio et la notifie aux demandeurs dans les quarante jours de la réception de l'avis de la Commission.

§ 2. Dans les dix jours de la notification de la reconnaissance provisoire par l'Exécutif, la radio communique au secrétariat de la Commission la date de sa mise en service.

Six mois après la mise en service de la radio, la Commission remet à l'Exécutif un avis motivé sur le contenu des émissions.

L'Exécutif rend sa décision et la notifie aux demandeurs dans les quarante jours de la réception de l'avis de la Commission.

Art. 6. Toute modification aux indications fournies en vertu de l'article 2 doit être communiquée immédiatement à la Commission.

CHAPITRE II. — De la suspension et du retrait de l'agrément

Art. 7. § 1^{er}. La procédure de suspension ou de retrait de l'agrément est entamée par la Commission, de sa propre initiative, ou à la demande du Ministre communautaire compétent.

§ 2. Le rapport de la Commission est déposé au secrétariat.

Les responsables des radios locales en sont informés dans les cinq jours.

Après réception de cette information, ils disposent d'un délai de quinze jours pour prendre connaissance du rapport.

§ 3. A l'expiration de ce délai, la Commission dispose de quarante-cinq jours pour entendre le conseil d'administration de la radio locale concernée et remettre son avis motivé à l'Exécutif.

Dans les trente jours de la réception de l'avis, l'Exécutif décide de la suspension ou du retrait et notifié sa décision à la radio concernée. Elle doit être motivée si elle s'écarte de l'avis de la Commission.

CHAPITRE III. — Du secrétariat de la Commission

Art. 8. Le Ministre communautaire compétent désigne comme secrétaire de la Commission un membre du personnel des services administratifs de la Communauté.

CHAPITRE IV. — Dispositions transitoires et abrogatoires

Art. 9. Pour les demandes de reconnaissance dont la Commission aura été saisie pour avis lors de l'entrée en vigueur du présent arrêté, le délai visé à l'article 4, alinéa 1^{er}, est prorogé de nonante jours.

Art. 10. L'arrêté ministériel du 10 octobre 1983 relatif à la reconnaissance des radios locales libres dans la région de langue allemande, modifié par l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 4 juillet 1984, est abrogé.

Eupen, le 9 juillet 1987.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
J. MARAÏTÉ

Le Ministre communautaire de la Formation de l'Animation culturelle et des Médias,
B. FAGNOUL

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 87 — 1983

9 JULI 1987. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap betreffende de erkenning van de vrije lokale zenders

Wij, Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap van 16 juni 1986 tot bepaling van de erkenningsvoorwaarden van de vrije lokale zenders, inzonderheid op artikel 2, § 1, artikel 6, § 4, en artikel 10, derde alinea;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Op voorstel van de Gemeenschapsminister tot wiens bevoegheden de vorming, de culturele animatie en de media behoren en gelet op de beraadslaging van de Executieve van 9 juli 1987,

Besluiten :

Artikel 1. De aanvraag tot erkenning als vrije lokale zender moet worden ingediend bij het secretariaat van de Commissie voor de vrije lokale zenders, hierna « de Commissie » genoemd.

Art. 2. Bij de aanvraag moet worden gevoegd :

1. een kopie van de statuten van de vereniging zonder winstoogmerk die in het *Belgisch Staatsblad* zijn bekendgemaakt en het adres van de leden van de raad van beheer;

2. de aangifte van de localisatie van de productie- en zendinstallaties, van de hoogte van de antenne alsmede van het zendgebied en het bereik van de zender;

3. een opsomming van de bestaande of geplande programma's, de gebruikte of geplande zendtijden, de gebruikte of gewenste zendfrequentie(s), het gebruikte of geplande pauzeteken;

4. een gedetailleerd overzicht over de financiële toestand van de aanvragende zender;

5. voor de reeds werkende zenders, de datum wanneer de zender in werking is gesteld.

§ 2. Bovendien moet de aanvraag een door de leden van de raad van beheer ondertekende verklaring bevatten volgens welke :

1. de zender geen binding met een handelsonderneming heeft;

2. de zender noch feitelijk noch wettelijk deel uitmaakt van een privaat net van zenders die toebehoren aan een persoon, vereniging of vennootschap met woonplaats of zetel buiten het Duitse taalgebied;

3. de presentatoren en de commentatoren die bij om het even welke verkiezing kandidaat zijn, vanaf het verschijnen van de verkiezingslijsten enkel nog muziekprogramma's mogen presenteren;

4. per zenddag gedurende tenminste één vierde van de zentijd zelfgeproduceerde bijdragen worden uitgezonden die de nadruk op een politieke, sociaal of cultureel thema leggen of de lokale animatie dienen;

5. maatregelen worden getroffen om de burgers in de gelegenheid te stellen hun mening omtrent de uitgezonden bijdragen te uiten.

Art. 3. § 1. Nadat is vastgesteld dat alle krachtens artikel 2 vereiste documenten zijn ingediend stuurt de secretaris van de Commissie het dossier alsmede een kopie van de aanvraag aan de bevoegde Gemeenschapsminister naar de Commissie.

§ 2. De secretaris deelt dit mee aan de zender die de aanvraag heeft ingediend.

Art. 4. Voor de aanvragen van de reeds werkende zenders brengt de Commissie binnen vijftien dagen na het overmaken van het dossier een met redenen omkleed advies over de inhoud van de uitzendingen en een technische advies bij de Executieve uit. De termijn wordt met vijftien dagen verlengd wanneer de aanvragers op eigen wens door de Commissie worden gehoord.

De Executieve beslist en betekent haar beslissing aan de aanvragers binnen veertig dagen na de ontvangst van het advies van de Commissie.

Art. 5. § 1. Voor de aanvragen van de nog niet werkende zenders brengt de Commissie binnen vijftien dagen na de ontvangst van het dossier een technisch advies bij de Executieve uit. De termijn wordt met vijftien dagen verlengd wanneer de aanvragers op eigen wens door de Commissie worden gehoord.

De Executieve beslist over de voorlopige erkenning van de zender en betekent haar beslissing aan de aanvragers binnen veertig dagen na de ontvangst van het dossier.

§ 2. Binnen tien dagen nadat de Executieve de voorlopige erkenning heeft overgemaakt, deelt de zender aan het secretariaat van de Commissie mede op welke datum hij in werking wordt gesteld.

Zes maanden nadat de zender in werking is gesteld, brengt de Commissie een met redenen omkleed advies over de inhoud van de uitzendingen bij de Executieve uit.

De Executieve beslist en betekent haar beslissing aan de aanvragers binnen veertig dagen na de ontvangst van het advies van de Commissie.

Art. 6. Elke wijziging van de inlichtingen die krachtens artikel 2 zijn verstrekt moet onmiddellijk aan de Commissie worden medegedeeld.

HOOFDSTUK II. — Schorsing en intrekking van de erkenning

Art. 7. § 1. De procedure tot schorsing of intrekking van de erkenning wordt door de Commissie op eigen initiatief of op verzoek van de bevoegde Gemeenschapsminister ingesteld.

§ 2. Het verslag van de Commissie wordt op het secretariaat overgelegd.

Binnen vijf dagen worden de verantwoordelijken van de zender hiervan op de hoogte gebracht.

Ze beschikken ter inzage over een termijn van vijftien dagen na de ontvangst van de mededeling.

§ 3. Na afloop van deze termijn heeft de Commissie vijftien dagen tijd om de raad van beheer van de betrokken lokale zender te horen en haar met redenen omkleed advies bij de Executieve uit te brengen.

Binnen dertig dagen na de ontvangst van het advies beslist de Executieve over de schorsing of de intrekking en betekent ze haar beslissing aan de betrokken zender. Ze moet met redenen worden omkleed indien ze van het advies van de Commissie afwikt.

HOOFDSTUK III. — Secretariaat van de Commissie

Art. 8. Als secretaris van de Commissie wijzt de bevoegde Gemeenschapsminister een lid van het personeel van de Administratie aan die voor de aangelegenheden van de Gemeenschap bevoegd is.

HOOFDSTUK IV. — *Overgangs- en opheffingsbepalingen*

Art. 9. Voor de aanvragen tot erkenning die op het tijdstip waarop dit besluit in werking treedt, bij de Commissie voor de vrije lokale zenders voor advies zijn ingediend wordt de termijn bedoeld in artikel 4, lid 1, met negentig dagen verlengd.

Art. 10. Het ministerieel besluit van 10 oktober 1983 betreffende de erkenning van de vrije lokale zenders in het Duitstaalgebied, gewijzigd door het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 4 juli 1984, wordt opgeheven.

Eupen, 9 juli 1987.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL

D. 87 — 1864

9. JULI 1987. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Ernennung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Berufungsausschusses für Studienbeihilfen und zur Festlegung der Anwesenheitsgelder und der Fahrtentschädigung

Wir, Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen, insbesondere der Artikel 25 und 26;

Aufgrund des Dekretes vom 12. Mai 1987 zur Festlegung des Haushaltsplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft für das Haushaltsjahr 1987;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 5. Oktober 1961 zur Organisation der Verwaltungs- und Budgetkontrolle;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 5 vom 18. April 1967 zwecks Festlegung der Kontrollmodalitäten, die sich auf die Gewährung und auf den Gebrauch der Zuschüsse beziehen;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 26. April 1968 zwecks Organisation und Koordination der Kontrollmodalitäten, die sich auf die Gewährung und auf den Gebrauch der Zuschüsse beziehen;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Festlegung der Verteilung der Zuständigkeiten unter die Gemeinschaftsminister;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Gemeinschaftsminister;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Regelung der Unterzeichnung der Erlasse der Exekutive;

Aufgrund des günstigen Gutachtens der Finanzinspektion vom 9. Juli 1987;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, wie er durch das Gesetz vom 9. August 1980 abgeändert wurde;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung, daß der Berufungsausschuß sich umgehend mit Beschwerden aufgrund vom Artikel 25, § 2, 1. befassen muß;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien und nach Beratung der Exekutive vom 9. Juli 1987;

Beschlossen :

Artikel 1. § 1. In Ausführung von Artikel 25 werden die nachstehenden Personen als Mitglieder und Ersatzmitglieder des Berufungsausschusses für Studienbeihilfen ernannt :

	Effektive Mitglieder	Ersatzmitglieder
1. Der Berufrichter-Vorsitzender	Herr Weber, Oswald	—
2. Für das Staatliche Unterrichtswesen	Herr Schiffllers, Leonard	Herr Borguet, Jean-Marie
3. Für das subventionierte Unterrichtswesen	Herr Krott, Walter	Herr Deneffe, August
4. Der Vertreter der Exekutive	Herr Mreyen, Erwin	—

§ 2. Den Vorsitz führt Herr Weber, Oswald.

§ 3. Das Sekretariat wird von Herrn Reiner Langer, Beamter der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, geführt.

§ 4. Das in § 1 ernannte Ersatzmitglied darf nur an den Sitzungen des Berufungsausschusses für Studienbeihilfen teilnehmen, wenn das effektive Mitglieder verhindert ist.

Art. 2. § 1. Die in Artikel 1, § 1 ernannten Mitglieder oder Ersatzmitglieder erhalten Anwesenheitsgelder in Höhe von dreihundertfünfzig Franken.

§ 2. Die in § 1 angesprochenen Anwesenheitsgelder werden nicht den Beschäftigten der Deutschsprachigen Gemeinschaft und ihrer Einrichtungen öffentlichen Interesses gewährt.

§ 3. Im Einverständnis mit dem für Haushaltsfragen zuständigen Gemeinschaftsminister kann der zuständige Gemeinschaftsminister diesen Betrag jährlich anpassen.